



Büchlberger SPECHT

SPD

SPD Ortsverein
Büchlberg
gegr. 1906

Politik – Kommentare – Nachrichten aus der Gemeinde



SPD-Gemeinderatskandidaten bringen „Farbe“ in die Büchlberger Kommunalpolitik

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.
Unterstützen Sie bei der Kommunalwahl die engagierten Kandidaten von
Wahlvorschlag Nr. 02, SPD*

Unsere Kandidaten haben das Wort!

Verkehrssituation Staatsstraße 2128 - Ortsbereich Praßreut

Von Helmut Laxy



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die eingeeengte Fahrbahn der Staatsstraße 2128 im Ortsbereich Praßreut führt immer wieder zu störenden Verkehrsbehinderungen. Von dieser offensichtlich Verkehrsmisere in Büchlberg sind sowohl Anrainer der Straße, Benutzer des Bürgersteiges als auch die Verkehrsteilnehmer allgemein betroffen.

Die Gemeinde hat allerdings zur Behebung dieses Umstandes keine direkte Handlungsmöglichkeit. Zur Lösung dieses Problems sind erneute Aktivitäten durch das zuständige Straßenbauamt erforderlich. Die letzten Bemühungen in diese Richtung dürften allerdings vor mehr als 20 Jahren erfolgt sein!

Im Gemeinderat wurde ein Antrag der SPD-Fraktion für eine Resolution an die Straßenverkehrsbehörde einstimmig beschlossen, in der eine Wieder-aufnahme der Planung für eine Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsbereich



Praßreut gefordert wird. Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat beauftragt die Familie Sammer über den Gemeinderatsbeschluss zu informieren.

Gründe für eine Lösung des beschriebenen Verkehrsproblems:

- Die Straßenverhältnisse müssen dem eindeutig angewachsenen Lastverkehr angepasst werden
- Man kann vor einem solchen Verkehrshindernis und Nadelöhr nicht immer die Augen verschließen und die Verkehrsteilnehmer und Anlieger damit belasten

In einem weiteren persönlichen Gespräch zwischen der Familie Sammer und den SPD-Gemeinderäten Weiß und Laxy, das übrigens in einer guten Atmosphäre verlief, wurde die Familie Sammer nochmals über den Hintergrund des Antrages informiert.



Steinwelten (Steinkultur Büchlberg) – Alter Friedhof Büchlberg

Von Albert Weiß, Gemeinderat



Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger,

dieses Thema wird uns in nächster Zeit noch beschäftigen. Steinhauerkultur betrifft Büchlberg ganz besonders, waren doch die meisten unserer Väter und Großväter im Steinbruch beschäftigt und verdienten sich hier ihren Lebensunterhalt.

Vielleicht könnte man den alten Friedhof mit einbeziehen. Diese wunderschönen Grabsteine aus Granit sind zum Teil Kunstwerke, andere wieder ganz einfache hand-behauene Steine, je nach Stand und Geldbeutel.

Man sollte die Grabsteine nicht abtransportieren, wie vom Bürgermeister Marold einmal geplant, sondern im Friedhof

belassen. Ich möchte nicht, daß wir die Grabsteine in den Steinbruch bringen, sondern die Besucher der Steinwelten sollten diese im alten Friedhof besichtigen können.

Vielleicht könnten wir einen Landschaftsarchitekten damit beauftragen. So wie der Gottesacker zur Zeit aussieht, ist er eine Schande für unseren schönen Ort.

Da sind alle gefordert: Gemeinde, Kirche und Bürger.

Ich habe dazu schon einen Antrag zur Behandlung im Gemeinderat gestellt.

Es freut mich, daß jetzt auch die Freien Wähler sich der Sache annehmen wollen, wie im letzten Eulenspiegel zu lesen war.

Mit freundlichen Grüßen und dem Aufruf zur Wahl zu gehen.

Euer Albert Weiß



Unsere Kandidaten haben das Wort!

Sicherer Wanderweg rund um den Büchlberger Steinbruch

Von Dennis Kulawik



Es ist wohl die imposanteste und denkwürdigste Sehenswürdigkeit unserer Gemeinde:

Der Steinbruch im Herzen Büchlbergs. Und keine ist so sehr mit der Geschichte unserer Region verbunden.

Durch den Abbau von Granit errang unser Ort nicht nur regionale

Bedeutung, er wurde sogar in Gebäuden in ganz Deutschland verbaut, was uns folglich einen beträchtlichen Aufschwung bescherte.

Nachdem der Steinbruch stillgelegt wurde, entstand im Laufe der Zeit daraus ein Naturspektakel, welches naturverbundenen Menschen vor allem in den

Sommermonaten eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren bietet.

Damit dieser überragende Anblick erhalten bleibt und von jedem bestaunt werden kann, soll sich der künftige Gemeinderat dafür einsetzen, einen sicheren Weg für Wanderer, Jogger oder auch nur Spaziergänger rund um den Steinbruch zu errichten und zu unterhalten.

Diese Maßnahme ist für diejenigen gedacht, die einfach nur die Natur entdecken und bewundern wollen, aber auch gerade im Hinblick auf den Tourismus im Erholungs-ort Büchlberg unabdingbar.

Euer Dennis Kulawik



SPD-Gemeinderatskandidaten im winterlichen Steinbruch



Mit einem sicheren Anstieg aus Natursteinstufen könnte der Wanderweg in der Nähe des Ausstellungsraumes beginnen.

Schnelles Internet auch in den Außenbereichen

Von Franz Eibl, SPD-Ortsvorsitzender



Wenn man in einigen Randdörfern in der Gemeinde Büchlberg wohnt, kommt schon bei dem Einen oder Anderem jeden Tag ein großer Frust hoch, wenn man das Internet benötigt. Erst recht, wenn der installierte Speedtest auf dem Computer eine Übertragungsrate von unter 300 k-bits bestätigt, obwohl die Telekom eine Leistung von 384 k-bits in den Vertragsunterlagen bescheinigt.

Zum Email versenden wäre da vermutlich eine Brieftaube oft schneller wie das Internet auf dem Land. In Bärnreuth ist die Situation besonders schlecht, da wegen der Lage für die meisten Anwesen nicht einmal das LTE per Funk richtig funktioniert.

Aufgrund dieser Situation, da es mich selbst privat und erst recht beruflich sehr betrifft, habe ich immer wieder in der Gemeindeverwaltung und auf Versammlungen nachgefragt, ob bei uns nicht doch noch ein Breitbandausbau möglich wäre, um auch uns ein vernünftiges Dasein zu gewähren.

Ich wirkte mit dem was in meiner Macht stand auf die Telekom und auf die Verwaltung ein, um hier eventuell doch noch etwas zu bewirken.

Auf der Gemeinderatssitzung am Mittwoch den 26.02.14 informierte der Bürgermeister Norbert Marold die Gemeinderäte und alle Anwesenden, dass der Breitbandausbau für Bärnreuth, Steinberg und Breinhof zusammen mit der Telekom und der Stadt Waldkirchen für nächstes Jahr geplant ist und auch gebaut wird. Ich kann nun für uns alle nur hoffen, dass dies wie versprochen und geplant auch so umgesetzt und gebaut wird, für uns und unsere lebenswerte Zukunft.

Dies zeigt wieder einmal mehr, dass man sich nicht gleich mit Ablehnungen oder negativen Bescheiden abspesen lässt, sondern für seine und unser Aller Zukunft kämpft, dann kommt auch was in Bewegung, und das Leben auf dem Land wird wieder ein Stück attraktiver.

Dafür kämpfe ich und die SPD in Büchlberg und Umgebung!

Internet



Glasfaser 50MB/s im Jahr 2015?



Unsere Kandidaten haben das Wort!

Einrichtungen für Senioren in der Gemeinde Büchlberg

Von Josef Sicklinger



Auch in der Gemeinde Büchlberg wird der Anteil der älteren Bürgerinnen und Bürger immer größer. Es ist wichtig, dass sie in gewohnter Umgebung ihren Lebensabend verbringen können und sich dabei wohl fühlen und gut versorgt sind.

Neben der mobilen Pflege gibt es nun eine Tagespflegeeinrichtung am Pangerlberg.

Die Büchlberger SPD-Gemeinderatskandidaten verschafften sich im Rahmen einer Informationsveranstaltung einen Eindruck über diese Pflege-Alternative.

Geschäftsführer Heinz Moritz und Stationsleiterin Reinhilde Losch informierten nach einer kurzen Besichtigung der Räume und der Gartenanlage über Leistungen, Angebot der Tagespflege und Leistungsspektrum der Kostenträger.

Durch die Tagespflege ist eine gezielte Förderung Pflegebedürftiger möglich. Dabei stellt die Tagespflege eine echte Alternative zu teuren Pflegeheimen dar. Nicht zu unterschätzen ist auch die Entlastung der pflegenden Angehörigen, die bekanntermaßen den größten Pflegedienst des Landes darstellen.

Leider gibt es bisher immer noch kein Seniorenheim im Gemeindebereich, was von Seiten der Büchlberger SPD seit

langer Zeit gefordert wird. Ältere Bürgerinnen und Bürger müssen diesbezüglich auf das Angebot in Nachbargemeinden, aber auch in weiter Ferne, ausweichen.

Ob andere Alternativen wie beispielsweise Wohngemeinschaften für Senioren Abhilfe schaffen können, soll in einem öffentlichen Informationsgespräch mit erweitertem Teilnehmerkreis diskutiert werden.

Euer Josef Sicklinger



Landflucht

Von Udo Summer



Aktuell immer wieder in den Nachrichten, die Bevölkerung in den ländlicheren Regionen überaltert, da es den Nachwuchs in die Ballungszentren verschlägt.

Bessere berufliche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten,

attraktivere und größere Freizeitangebote sind nur ein paar Gründe für diese Entwicklung.

Umso wichtiger ist es, für die Zukunft geeignete Gewerbegebiete zu erschließen mit

dementsprechend günstiger Verkehrsanbindung an die B12, um auch innovativen, neuen Unternehmen eine Ansiedlung im Gemeindebereich schmackhaft zu machen.

Dies hätte auch zur Folge, dass unsere Kinder ein breiter gefächertes Berufsangebot nutzen können und sich eben in der Heimat beruflich entfalten und entwickeln können.

Euer Udo Summer

Die SPD im Büchlberger Gemeinderat

Von Helmut Laxy



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in der jetzt ablaufenden Wahlperiode waren die SPD-Gemeinderäte wieder eine sehr aktive Fraktion im Gemeinderat. Sie haben dabei wesentlich an den wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde mitgewirkt.

Die Zusammenarbeit mit den übrigen Fraktionen und dem Bürgermeister erfolgte in einer guten Atmosphäre, sachbezogen aber auch mit einer entsprechend kritischen Sichtweise zu den anstehenden Themen. Diese starke personelle und fachliche Präsenz der SPD im Gemeinderat kann über Jahrzehnte zurückverfolgt werden.

Aber auch für die anstehende Kommunalwahl 2014 zeigen alle Kandidaten der SPD-Liste wieder eine starke Bereitschaft, sich für das zukünftige Wohl der Gemeinde Büchlberg politisch einzusetzen.

Den sinngemäßen Äußerungen des derzeitigen Bürgermeisters in einem „Wahlflyer“ der FW, dass nur auf „seiner Liste“ engagierte Kandidaten zu finden

wären, die für das Gemeinwohl der Gemeinde eintreten würden muss grundsätzlich widersprochen werden. Regieren lässt sich mit einer „Gefolgschaft“ vielleicht leichter aber nicht unbedingt besser.

Die PNP-Umfrage an die Büchlberger Bürgermeister-Kandidaten/innen, bei der die CSU-Kandidatin von 28 Fragen lediglich 8 beantwortet hat, lässt allerdings die Frage offen, wie weit die CSU-Spitze noch an Kommunalpolitik interessiert ist.

Die SPD-Büchlberg ist bestrebt, dass auch weiterhin ein ausgeglichener Gemeinderat gewählt wird, der die anstehenden Aufgaben gemeinsam, sachbezogen angeht, aber auch eine gewisse Kontrollfunktion für das Bürgermeisteramt ausübt.

Wählen Sie Kandidaten mit Interesse an der Kommunalpolitik, wählen Sie SPD!

SPD-Büchlberg: Unsere Kreistagskandidaten



Wahlvorschlag Nr. 02

	 200	Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
3	 202	Brandl Max , Mitglied des Landtags a. D. Kreisrat, zweiter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, Büchlberg
3	 244	Laxy Helmut , Rentner Gemeinderatsmitglied, Büchlberg
3	 266	Weiß Albert , Malermeister i. R. Gemeinderatsmitglied, Büchlberg

Für
unsere
Region
in den
Kreistag

SPD-Landratskandidat für den Landkreis Passau

**„Sie wollen mehr für
unseren schönen Landkreis?“**

„Wir auch.“



SPD
PASSAU

 **Andreas Winterer**
Ihr Landratskandidat Jung · Sympathisch · Engagiert

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Büchlberg

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: H. Laxy ☎ (08505) / 2487 - J. Sicklinger ☎ (08505) / 2362 - A. Weiß ☎ (08505) 2984 -

T. Blochberger ☎ (08505) / 93 96 40 - A. Königseder ☎ (08505) / 3839

SPD-Kandidaten für den Büchlberger Gemeinderat

Gehen Sie am 16. März zur Wahl oder nutzen Sie rechtzeitig die Möglichkeit der Briefwahl.

Bei der Gemeinderatswahl haben Sie **insgesamt 16 Stimmen**.

An einzelne Kandidaten können Sie bis zu 3 Stimmen vergeben.

Unterstützen Sie mit Ihrem Kreuz (X) Wahlvorschlag Nr. 02: SPD

Diese Gemeinderatskandidaten verdienen Ihr Vertrauen



Wahlvorschlag Nr. 02



200

Kennwort

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)



201

Sicklinger Josef, Maschinenbauing. i. R., Gemeinderatsmitglied



202

Weiß Albert, Malermeister, Gemeinderatsmitglied



203

Brandl Max, MdL a. D., 2. Bürgermeister, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied



204

Laxy Helmut, Elektroingenieur i. R., Gemeinderatsmitglied



205

Eibl Franz, Maschinenbautechniker



206

Stockinger Bernhard, Rettungsassistent/Fahrlehrer



207

Summer Udo, Apothekenreferent



208

Blochberger Thomas, Mittelschullehrer



209

Pötzl Gerhard, Facharbeiter



210

Königseder Armin, Bürokaufmann



211

Körner Günther, Vertriebsleiter



212

Krenn Alfons, Offsetdrucker



213

Gutsmidl Reiner, Technischer Zeichner



214

Kulawik Dennis, Student



215

Uhrmann Günter, Fabrikarbeiter



216

Schopf Ernst, Schwimmmeistergehilfe